



# Neue Töne

Nagaoka gehört zu den Analogtraditionalisten. Jetzt überrascht der japanische Spezialist mit den ersten zwei Abtastern seiner neuen „Jewelstone“-MM-Serie. Was haben das JT-80LB und JT-80BK zu bieten?

Matthias Böde

Für viele Vinylhörer steht Nagaoka nicht gerade im Fokus. Sie verfolgen den in Higashine nahe Sendai ansässigen Spezialisten eher aus dem Augenwinkel. Tatsächlich gelten dort statt des Rummels um vermeintliche Sensationen eher Understatement und Kontinuität als Tugenden. So fertigen die Japaner etwa seit Jahrzehnten ihre Riege von „MP“-Abtastern, wobei die aktuelle 100er-Linie bereits vor gefühlten Urzeiten eingeführt wurde.

Das könnte wohl problemlos so weitergehen, zumal offenbar viel mehr Vinyl-Freaks „Nagaoka“ hören, als gedacht. Laut dem Unternehmens schleift man rund 90 Prozent der in den gegenwärtig verkauften Tonabnehmern verwendeten Diamantnadeln und ist damit der größte Produzent in diesem Sektor.

Doch nun meldet sich der Hersteller anlässlich des 80. Firmenjubiläums mit zwei brandneuen

Die akkuraten Frequenzgänge zeugen von hoher Fertigungsqualität.

„Jewelstone“-Tonabnehmern zu Wort. Dass diese nach dem „Moving Magnet“-Prinzip (MM) arbeiten, erstaunt insofern, als dass man in Higashine insbesondere auf das „Moving Iron“- (MI) oder eben „Moving Permalloy“-Verfahren setzte, bei dem ein kleiner, beweglicher Eisenanker das Feld fixer Spulen und Magnete moduliert. Die Japaner betonten stets dessen Vorzüge bezüglich geringer bewegter Masse.

Im gehobenen Einsteiger-Typ JT-80LB sowie im Spitzenmodell der Reihe, dem JT-80BK (um 230/595 Euro), sind also die Magnete bewegt. Mit beiden will Nagaoka, wo man stets auch Magnetabtaster fertigte und über entsprechende Erfahrung verfügt, in den jeweiligen Klassen Maßstäbe setzen sowie den von MMs gewohnten mild-sonoren Grundtonbereich mit erstklassiger Auflösung und Räumlichkeit paaren.

## Zwei MM-Volltreffer

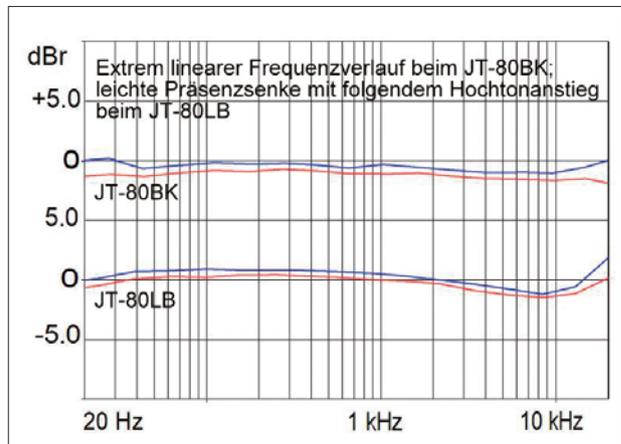
Mit seinem leichten, harten Bor-Nadelträger plus „nackt“ aufgesetztem, elliptisch geschliffenem Stein bringt das Jewelstone Black, dessen Vorhut wir bereits als JT-1210 gemeinsam mit Technics' schwarzem Plattenspieler SL-1210 GAE Limited Edition (STEREO 7/20) getestet haben, die Voraussetzungen dafür mit. Der aufgrund seines blauen Nadeleinschubs „Lapis Blue“ genannte, erheblich günstigere Jewelstone-Ableger hat einen normalen Aluminiumträger, auf dem der ebenfalls elliptische Diamant „gefasst“, ergo mittels eines Lötkegels aufgebracht wurde.

Das ist aber nicht der einzige Unterschied, denn das 0,2 Gramm schwerere LB bietet die höhere Ausgangsspannung, ist also „lauter“ und eignet sich noch mehr für den Betrieb



### KONTAKTHOF

Dank farbiger Markierungen geben die vier Kontakt-Pins der Nagaokas beim Anschluss keine Rätsel auf.





Das JT-80LB besitzt einen Aluminiumnadelträger mit „gefasst“ aufgesetztem Diamanten.

an den integrierten Phono-Vorstufen einfacherer Vor- und Vollverstärker, die „Magerkost“ schon mal mit fahlen Farben und eingeschränkter Dynamik quittieren. Das BK orientiert sich eher am unteren Rand der für MMs üblichen Werte, was für die meisten Phono-Pres allerdings kein Problem darstellt.

Tatsächlich hat Nagaoka für seine neuen, zu den gängigen mittelschweren Tonarmen passenden Jeweltones nicht zu viel versprochen. So scheint uns das druckvoll aufspielende LB mit seiner ganz leicht abgerundeten Diktion inklusive leuchtend farbiger unterer Mitten, was gerade Stimmen nie zu dünn erscheinen lässt sowie Streichern ein samtiges Fundament verleiht, für kleinere Plattenspieler und Anlagen optimal passend. Das „Lapis Blue“ zeichnet seine Klangbilder preisklassengemäß eher kompakt als weiträumig und geht gut nach vorne los, was in Verbindung mit der gebotenen Klarheit und Basskontur knackig-lebendige Ergebnisse liefert. Dass ihm dabei jede Schärfe abgeht, steigert unsere Sympathie noch.

## Nagaoka JT-80LB

**Preis:** um 230 €

**Garantie:** 2 Jahre

Das kleine „Jeweltone“-MM spielt beherzt und geradeaus. Aufgrund seiner nachdrücklichen unteren Lagen bietet es – im gewissen Rahmen – eine Extraportion Schmackes und passt auch durch die relativ hohe Ausgangsspannung prima in günstigere Anlagen.

### Messergebnisse

Ausgangsspannung (1kHz, 5cm/sec):	5,6 mV
Auflagekraft:	18 mN
Gewicht:	6,9 g

STEREO - TEST	
KLANG-NIVEAU	60%
PREIS/LEISTUNG	
★ ★ ★ ★ ☆	
EXZELLENT	



Der ungleich kleinere, nackt aufgesetzte Stein des JT-80BK thront auf einem harten Bor-Stäbchen.

Von dieser können wir dem „Black“ gar nicht genug zollen. Dieses ist zwar hochpreisiger, dafür aber auch aus gänzlich anderem „Holz“ geschnitzt. Um es kurz zu machen: Für diese Forderung haben wir kaum je einen besseren Abtaster gehört. Das extrem lineare Spitzen-Jeweltone (siehe Frequenzgänge) klingt derartig natürlich, gelöst und aufgefächert, dass es eine wahre Freude ist.

Zwar schmeißt es sich nicht so wie sein etwas fülliger auftretender kleiner Bruder an den Hörer heran, erscheint in seiner geradlinigen Fassung sogar ein wenig distanziert und unbeteiligt, doch bei ihm wirkt die Noblesse der Perfektion, zumal es ebenfalls auf „künstliche Frische“ in Form aufgehellter oberer Lagen verzichtet. Dazu gesellt sich ein knorriger, bis in die Facetten hinein differenzierter Bass, der die staubfeinen Höhen am anderen Ende der Skala prima ergänzt.

Unsere Top-Abhöranlage war mit dem JT-80BK jedenfalls bestens bedient. Solch neue Töne stehen den Analogtraditionalisten von Nagaoka ganz hervorragend! ■

## Nagaoka JT-80BK

**Preis:** um 595 €

**Garantie:** 2 Jahre

Mit seinem Spitzen-„Jeweltone“ schießt Nagaoka den Vogel ab! Was dieses MM insbesondere in Sachen Natürlichkeit bietet, sucht in dieser Klasse seinesgleichen. Die Wiedergabe besticht überdies durch Detailreichtum und eine gediegene, affektlose Anmut.

### Messergebnisse

Ausgangsspannung (1kHz, 5cm/sec):	3,7 mV
Auflagekraft:	18 mN
Gewicht:	6,7 g

STEREO - TEST	
KLANG-NIVEAU	77%
PREIS/LEISTUNG	
★ ★ ★ ★ ★	
ÜBERRAGEND	

## TEST-GERÄTE

### Plattenspieler:

Transrotor Rondino nero mit Tonarm 800-S

### Tonabnehmer:

Audio-Technica VM760SLC/VM95SH, Clearaudio Concept V2, Ortofon 2M Black

### Phono-Vorverstärker:

Brinkmann Edison, Musical Fidelity MX-VNYL

### Phono-Kabel:

Boaacoustic Silver Galaxy

### Vollverstärker:

Accuphase E-800, Audionet SAM 20 SE, VTL IT-85

### Lautsprecher:

DALI Epicon 6, Sonus Faber Olympica Nova II



## HÄUBCHEN

Beide „Jeweltone“-Abtaster kommen samt eines Nadelschutzes, der über den Wulst an ihrer Vorderseite geschoben wird.

## KONTAKT

Auditorium  
Tel.: +49 2381/93390  
www.nagaoka.de